

Übersicht zum Medienkonzept im Fach Geschichte am Gymnasium Winsen

Medium	Zentrale Funktion	Beispiele
Arbeitsblatt	Es dient der Visualisierung von Inhalten, der Ergänzung und Vertiefung der Arbeit mit dem Lehrbuch bzw. Anderer Lehrmaterialien. Zudem ermöglicht es die Strukturierung längerer Freiarbeits- und Dokumentationsphasen (z.B. Quellenanalyse, Diskussionsthesen).	<ul style="list-style-type: none"> • In erster Linie ist die Arbeit mit Materialien aus dem eingeführten Lehrwerk vorgesehen, aber vor allem für Gruppenphasen und Projekte bieten sich separate Arbeitsblätter an (z.B. Handouts bei Präsentationen, Olympische Spiele der Antike, Zeitreise nach Ägypten).
Audioprogramme	Tonaufnahmen stellen zum Beispiel Primärquellen dar und schulen den Umgang mit authentischem Material. Ferner ermöglichen sie die Erstellung von Schülermaterial (z.B. Rollenspiele, Oral History).	<ul style="list-style-type: none"> • selbst erstellte Hörspiele (z.B. Industrialisierung) • Sportpalast Rede Goebbels
Bild	Bilder sind in erster Linie Quellen. Sie sollen zur Schulung der Interpretationskompetenz eingesetzt werden und dienen als Problemorientierung (z.B. Einstieg, Thesenbildung).	<ul style="list-style-type: none"> • Cartoons (z.B. Asterix, Flucht Ludwig XVI) • Karikaturen (Frz. Revolution, Deutsche Einigung, Bismarck, NS-Zeit) • Fotos (Manipulation von Quellen) • Portraits (Renaissance, Ludwig XIV, Wilhelm II, Hitler)
Karten	Landkarten werden zum einen als historische Quelle oder als Darstellungen analysiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Bsp. Historische Quelle: Erbstorfer Weltkarte und das Weltbild im Mittelalter • Bsp. Darstellung: Entwicklung des Römischen Reiches, Kreuzzüge, Europa 1789/1812/1815, Welt im Imperialismus, Deutschland nach dem 1. Weltkrieg, Kalter Krieg)
Buch-fiktional	In Auszügen sind fiktionale Texte als Alternative und Ergänzung zum Lehrbuch zu betrachten. Sie trainieren das Unterscheiden zwischen Fiktion und hist. Realität. Sie fördern den Umgang mit Multiperspektivität und das Fremdverstehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sagen und Legenden, Tagebuch Anne Frank, Percy Jackson, Herr der Ringe etc.
Buch-Schulbuch	Das Schulbuch sollte in ausgewogener Mischung alle Medien und deren Funktionen abdecken. Schwerpunkt sind Quellenanalyse und Verfassertexte.	<ul style="list-style-type: none"> • Bietet von der Konzeption her Möglichkeiten des Einsatzes verschiedenster Medien.
Computer	Der Computer dient der Erstellung digitaler Produkte und Materialien für den Unterricht (Aufsätze, Präsentationen, Schaubilder, Zeitstrahl).	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche (siehe oben) • Erstellung eigener Arbeitsblätter/Handouts (siehe oben) • Erstellung von PowerPoint-Präsentationen (NS-Zeit) • Datenerhebungen (Grafstat, I Serve, Oral History)
Film	Primär sollte es um Dokumentationen gehen, die zur Zusammenfassung, Konkretisierung und Visualisierung (kritisch-	<ul style="list-style-type: none"> • DOKUS: Die Deutschen, Hitler – die ersten 100 Tage, DVDs Geschichte interaktiv, Dokumentationen zum Alltag in der DDR/Wendezeit

	analytische Medienkompetenz) verwendet werden. Nur sekundär wird die traditionelle Filmanalyse (Spielfilm) in Betracht gezogen.	<ul style="list-style-type: none"> • Spielfilme zum Dritten Reich und zur Geschichte Deutschland nach 1945 (Schindlers Liste, Der Untergang, Napola, Das Leben der Anderen)
Internet	Es dient in erster Linie der Recherche und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem Thema.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung von Exkursionen (besonders Regionalgeschichte) • Referate zu Teilthemen (z.B. Drittes Reich, Kalter Krieg, alle Schwerpunkte in der Oberstufe) • Projektarbeit (Zeitreiseprojekt Ägypten, Industrialisierung und Soziale Frage, Jugend unterm Hakenkreuz, Gegenwartsbezüge)
Lehr- und Lernprogramme	Sie ermöglichen interaktives Lernen unter Einbeziehung der neuen Medien.	<ul style="list-style-type: none"> • CD-Rom zu Geschichte und Geschehen (Pyramiden, Ablauf Punische Kriege, Bevölkerung im Ancien Régime), • DVDs Geschichte Interaktiv (vor allem zur Zeitgeschichte)
Modelle	Modelle bieten Gelegenheiten für handlungsorientiertes, kooperatives Lernen. Auch die Erstellung eines Modells kann in Erwägung gezogen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Pyramiden, Göttermasken Griechenland, Limes, Ritterburg, Grenzstreifen
Plakat	Plakate sind ein Medium zur Präsentation, Zusammenfassung und Visualisierung. Sie finden vor allem in Gruppenarbeitsphasen Verwendung.	<ul style="list-style-type: none"> • Wandzeitungen (zu allen Themen) • Flugblätter (vor allem bei Krisen und Revolutionen) • Demonstrationsschilder (siehe Flugblätter) • Museumsrundgänge (siehe Wandzeitungen)
Schülerheft/Mappe	Mappen und Hefte dienen der Ordnung der Unterrichtsinhalte. Auf gute Führung der Mappen/Hefte wird gerade in jüngeren Klassen verstärkt geachtet (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Überschriften).	<ul style="list-style-type: none"> • sollte in allen Jahrgängen geführt werden (vor allem in unteren Jahrgängen mit Deckblatt und Inhaltsverzeichnis)
Tafel/Whiteboard	Sie dienen primär der Ergebnissicherung und Begleitung des Stundenverlaufs. (Leitfrage, Hypothesen, Ergebnisse, Fazit, Aufarbeitung, Verdeutlichung und Systematisierung).	<ul style="list-style-type: none"> • in jeder Stunde und zu jedem Thema möglich
Zeitungen	Zeitungen sind Quellen und/oder stellen ggf. Gegenwartsbezüge her. Sie fördern das kritisch-analytische Denken.	<ul style="list-style-type: none"> • jegliche Themen mit Gegenwartsbezug (vor allem Erinnerungskultur, Krisen, Revolutionen, Regionalgeschichte)

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	11
Wesentliche Elemente	- Oral History - Quellenanalyse	- Buch fiktional - Karte - Quellenanalyse	- Zeitstrahl - Quellenanalyse	- Karikatur - Quellenanalyse	- PowerPoint - Quellenanalyse	- Oral History - Film - Doku - Quellenanalyse	- Zeitstrahl - Quellenanalyse